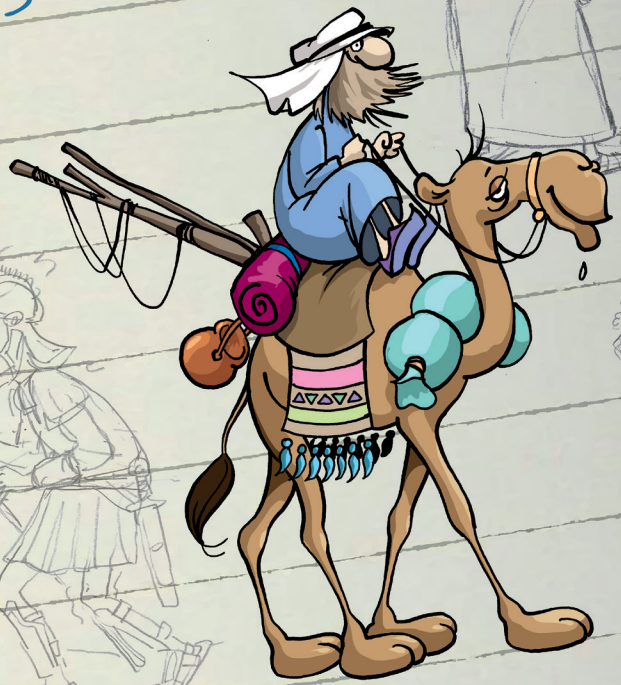
Bibelgeschichten



Heft 2

2020

Liebe Kinder,

Das neue Bibelgeschichtenheft führt euch ganz an den Anfang der Bibel. Sieben Tage braucht Gott für die Welt. Sieben Tage, in denen Unglaubliches entsteht. Die Welt wird erschaffen: Es wird Licht. Sonne, Mond und Sterne entstehen, die Pflanzen und die Tiere erobern die Welt. Und ganz am Ende hat Gott eine geniale Idee. Er schafft den Menschen. Und nicht nur einen oder zwei. Sondern uns alle.

Im zweiten Teil des neuen Heftes seid ihr mit Abram und Sarai unterwegs durch das Land Kanaan. Gott hat Abram etwas versprochen, was er nur schwer glauben kann, aber er macht sich auf den Weg, weil er weiß, dass Gott sich an das hält, was er versprochen hat.

Viel Spaß mit den neuen Geschichten wünschen euch

Euer Carsten und das Bibelgeschichtenteam

Stempelseite

April

Mai

Juni

Sonntag, 5. April 2020

Petrus lügt

Mt 26,69-75

Petrus saß draußen im Hof. Da kam ein Dienstmädchen des obersten Priesters zu ihm und sagte: »Du warst doch auch mit diesem Jesus aus Galiläa zusammen!«

Petrus stritt das ab und sagte: »Ich weiß nicht, wovon du da sprichst.«

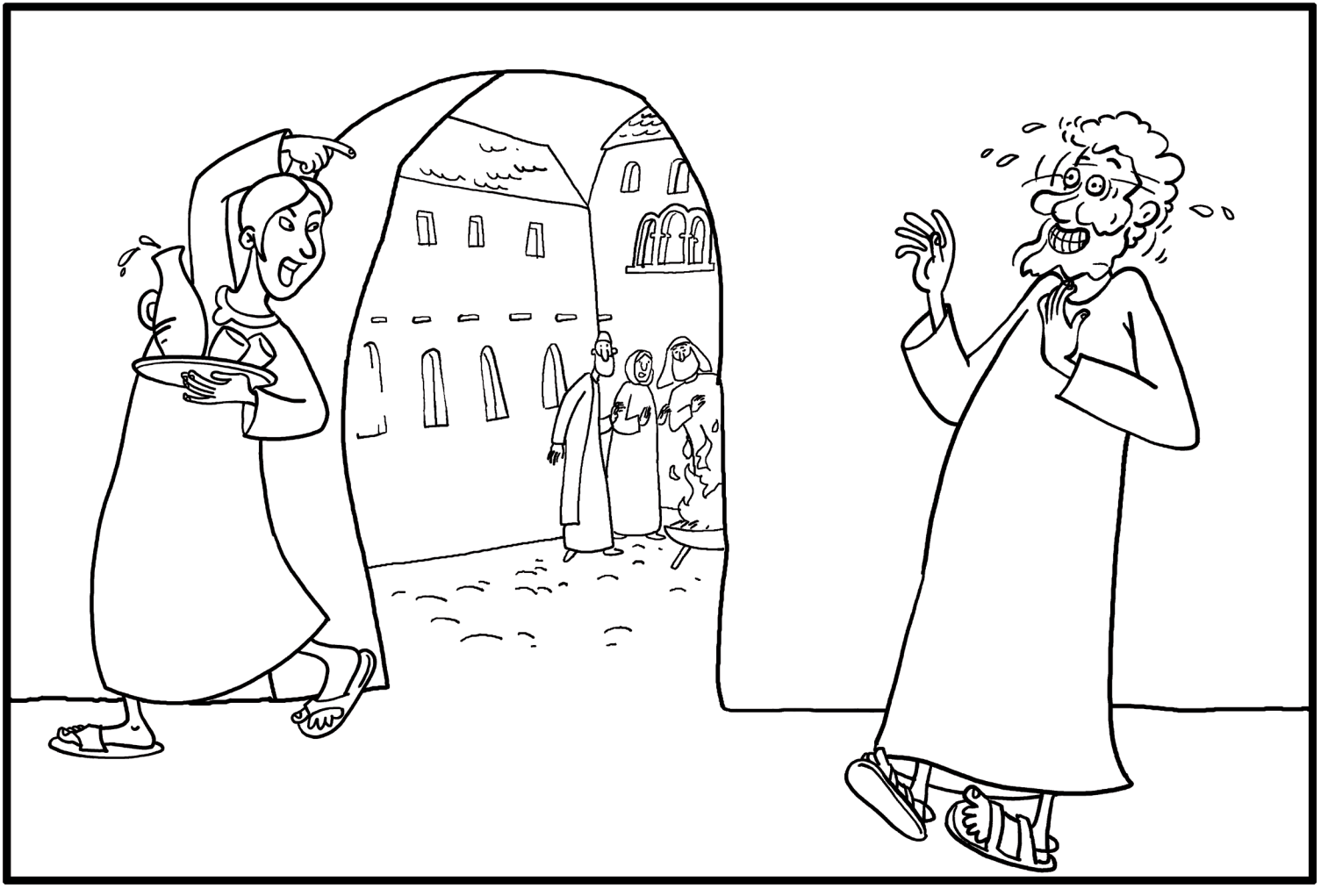
Dann ging er in das Torgebäude hinaus. Dort sah ihn ein anderes Dienstmädchen.

Sie sagte zu denen, die dort standen: »Der war auch mit diesem Jesus von Nazaret zusammen.«

Aber Petrus stritt es wieder ab und versprach:»Ich kenne diesen Menschen nicht!«

Kurz darauf sagten andere, die dabeistanden:»Natürlich gehörst du auch zu denen. Deine Sprache verrät dich.«

Da legte Petrus einen Schwur ab: »Gott soll mich strafen, wenn ich lüge! Ich kenne diesen Menschen nicht.« In dem selben Moment krähte der Hahn. Da erinnerte sich Petrus an das, was Jesus gesagt hatte: »Noch bevor der Hahn kräht, wirst du dreimal abstreiten, dass du mich kennst.« Und er lief hinaus und weinte.



Was hätte Jesus zu Petrus gesagt, wäre er noch dagewesen?

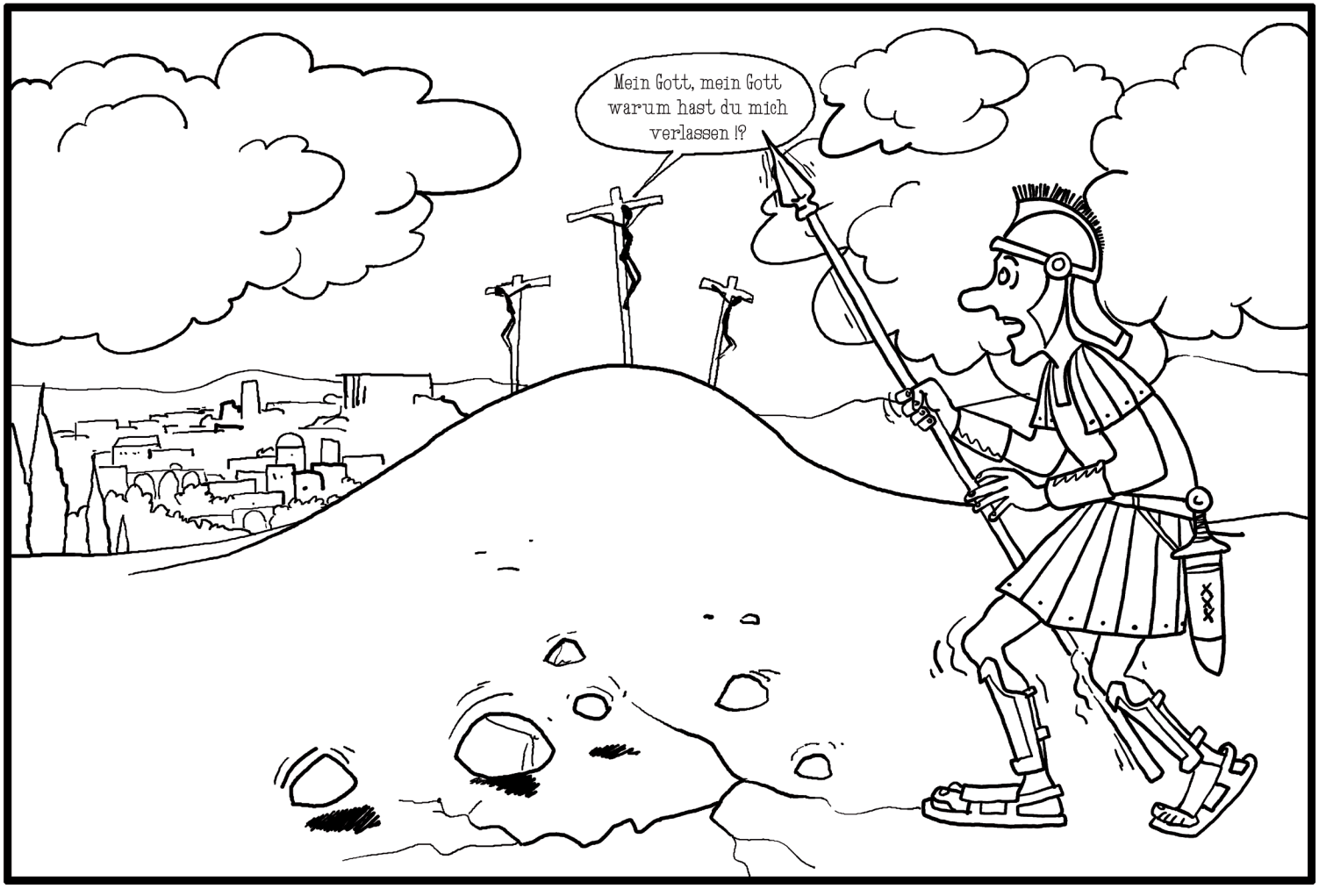
Freitag, 10. April 2020

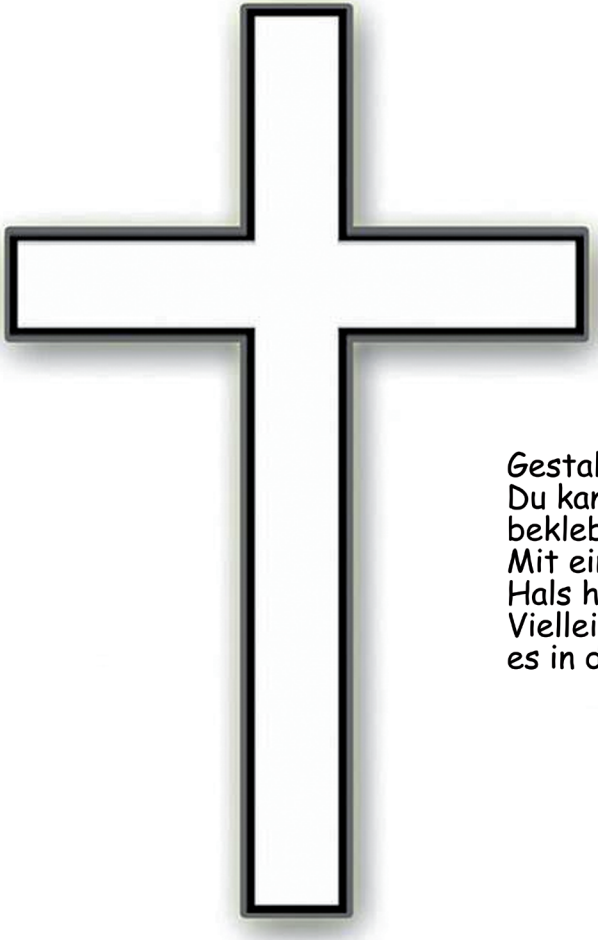
Jesus stirbt

Mt 27, 45-54

Am Nachmittag wurde es plötzlich ganz dunkel. Jesus rief am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“ und starb. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten auseinander. Die Erde bebte, und die Felsen spalteten sich. Neben dem Kreuz stand ein Soldat.

Als er die Dunkelheit sah und spürte, wie die Erde bebte, sah er zu Jesus. Jetzt erst erkannte er: „Dieser Jesus ist wirklich der Sohn Gottes.“


Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen !?



Gestalte dieses Kreuz nach deinen Vorstellungen.
Du kannst es ausmalen, mit verschiedenen Materialen bekleben, oder auch so schlicht lassen.
Mit einer einfachen Schnur kannst du es dir um den Hals hängen. (mit Klebeband an der Rückseite befestigen)
Vielleicht benutzt du es auch als Lesezeichen, oder hängst es in deinem Zimmer an die Wand.

Sonntag, 12. April 2020

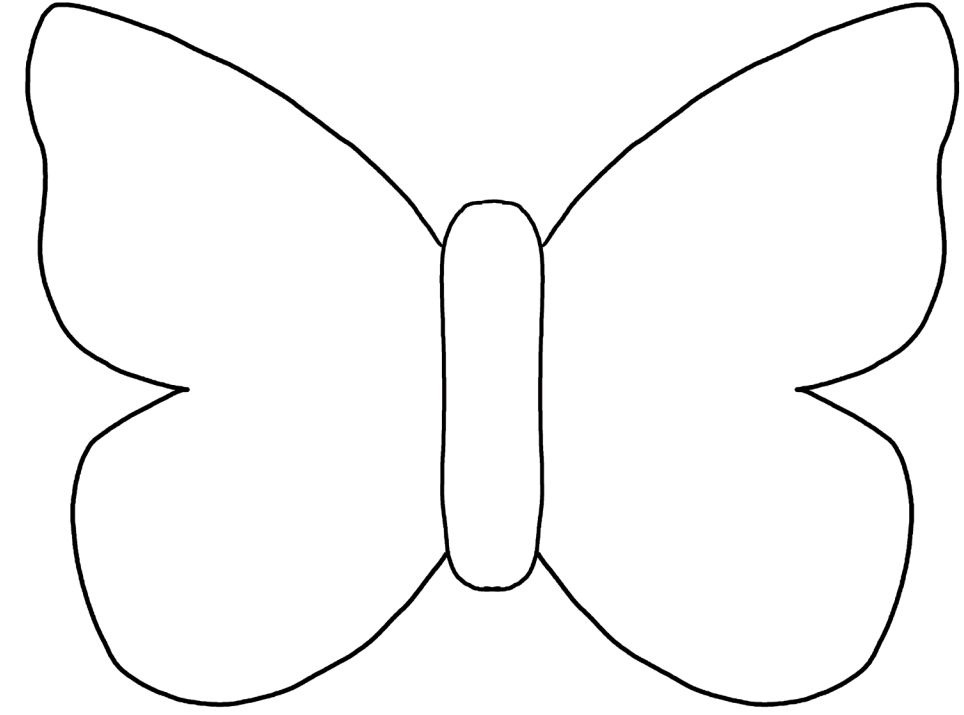
Jesus lebt

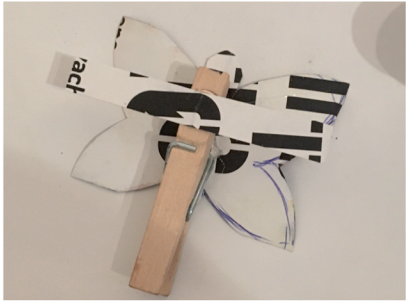
Mt 28, 1-10

Der Sabbat war vorüber. Da kamen Maria aus Magdala und die andere Maria ganz früh zum Grab. Plötzlich gab es ein heftiges Erdbeben, denn ein Engel kam vom Himmel herab. Er ging zum Grab, rollte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Kleider waren weiß wie Schnee. Der Engel sagte zu den Frauen: „Habt keine Angst! Ich weiß: Ihr sucht Jesus, der gekreuzigt wurde. Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn vom Tod auferweckt, Kommt her und seht: Hier ist die Stelle, wo er gelegen hat. Und jetzt geht schnell zu seinen Jüngern! Sagt ihnen: ›Jesus wurde vom Tod auferweckt.‹ Seht doch: Er geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen.“

Die Frauen waren erschrocken und doch voller Freude. Schnell liefen sie vom Grab weg, um den Jüngern alles zu berichten. Plötzlich stand Jesus vor ihnen und sagte: »Seid gegrüßt!« Sie gingen zu ihm und berührten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: »Habt keine Angst! Geht und sagt meinen Brüdern: „Macht euch auf nach Galiläa. Dort werdet ihr mich sehen.“

Den Schmetterling bemalen und ausschneiden. Eine Holzklammer auf die Rückseite des Schmetterling kleben. Pappsteifen auf die Unterseite kleben, so wie auf den beiden Bildern zu sehen ist. Der Pappsteifen wird auf die Flügel geklebt. Beim Festkleben darauf achten, dass die Flügel leicht nach oben gebogen sind, Beim Öffnen und schließen der Klammer„fliegt“ der Schmetterling.



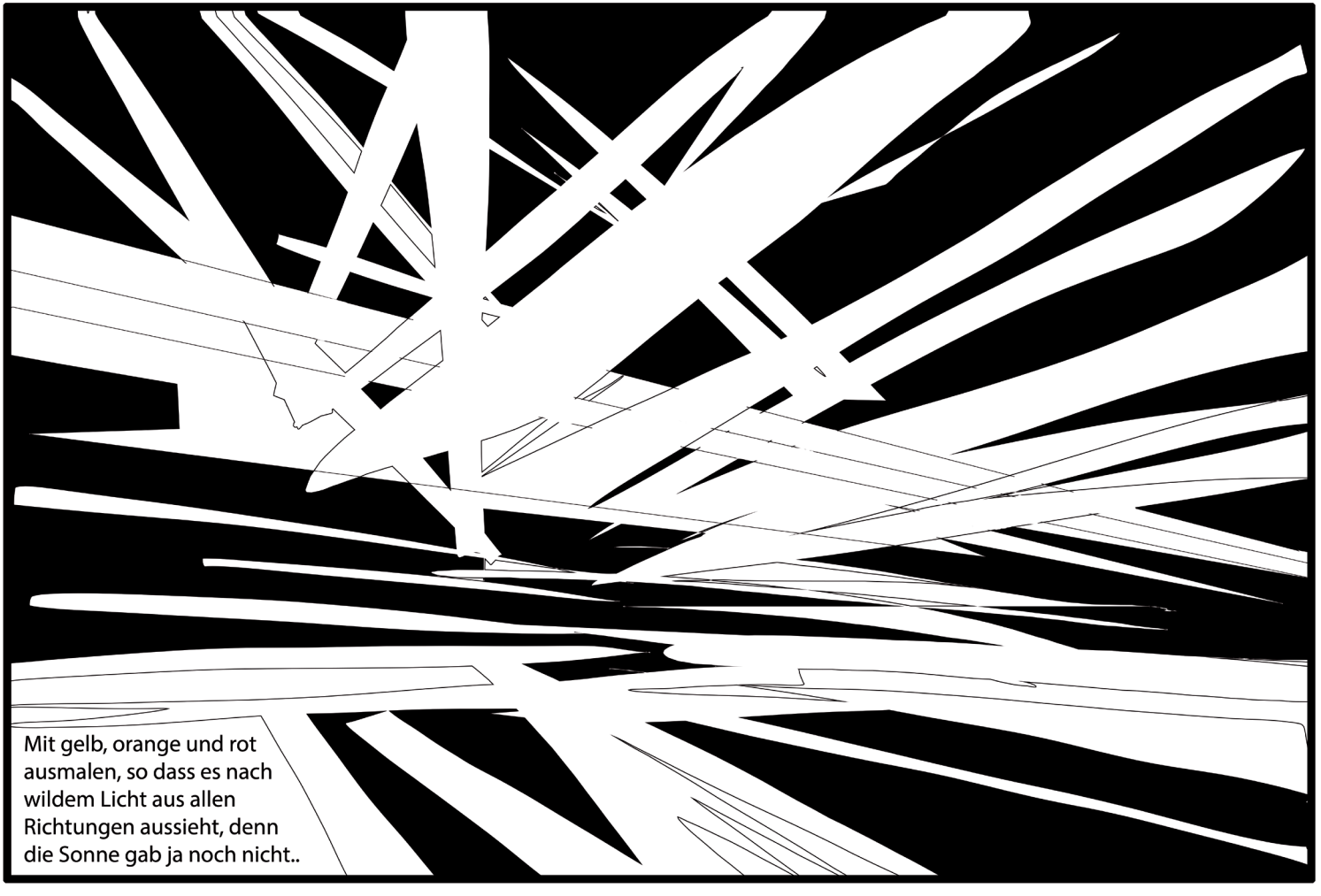


Sonntag, 19. April 2020

Der erste Tag

Gen 1,
1-5

Am Anfang erschuf Gott den Himmel und die Erde.
Die Erde war noch wirr und leer,
und Dunkelheit herrschte über dem Urmeer.
Aber Gottes Geist schwebte über dem Wasser.
Da sprach Gott:
»Licht soll entstehen!« Und es entstand Licht.
Und Gott sah, dass das Licht gut war.
Und Gott trennte das Licht von der Dunkelheit.
Er nannte das Licht »Tag« und die Dunkelheit »Nacht«.
Es wurde Abend und wieder Morgen – ein Tag.


Mit gelb, orange und rot ausmalen, so dass es nach wildem Licht aus allen Richtungen aussieht, denn die Sonne gab ja noch nicht..

LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT

Schaue dir die Bilder an. Wofür braucht man alles Licht? Mache dort ein Kreuz, wo du denkst das Licht wichtig ist.

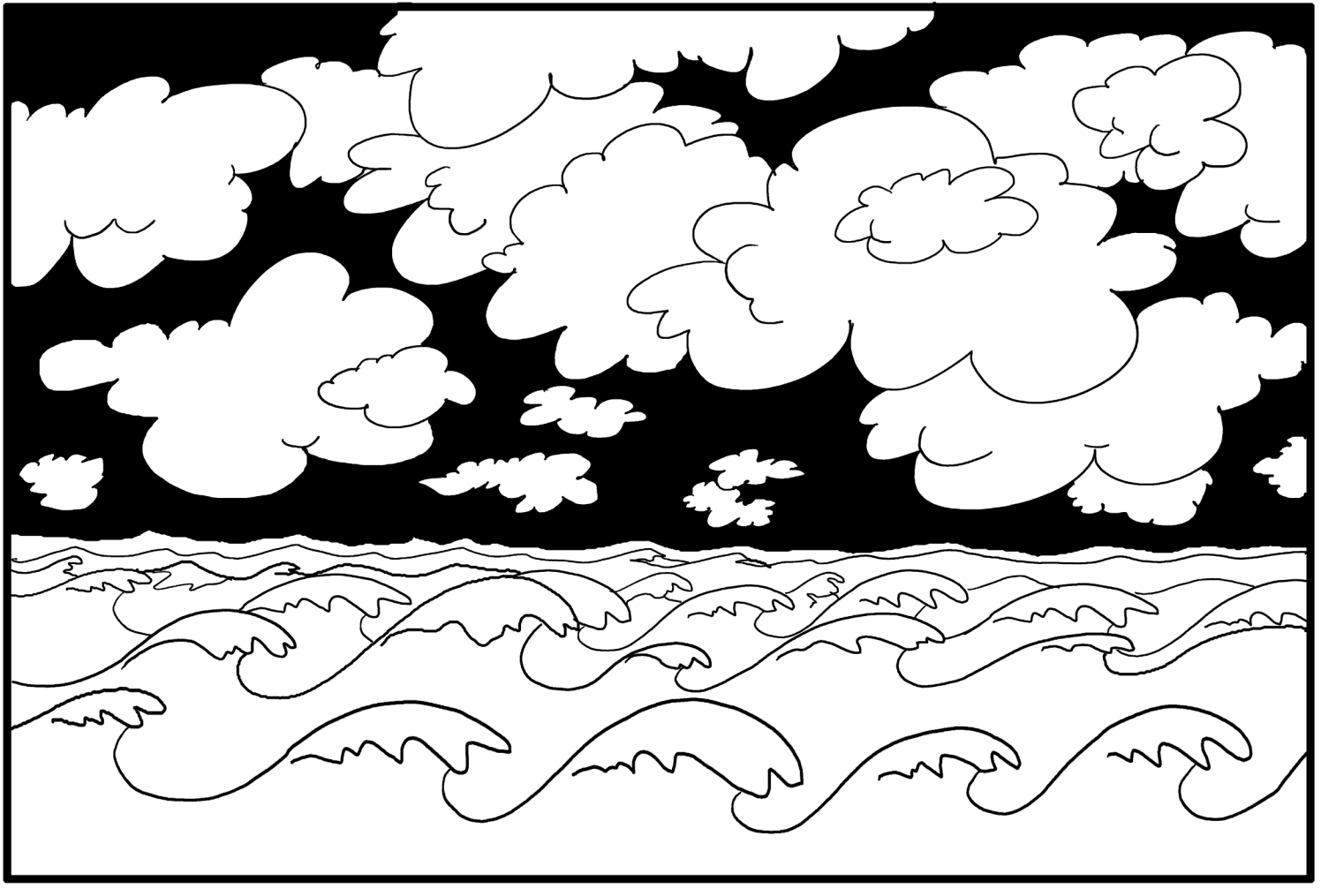
LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT LICHT

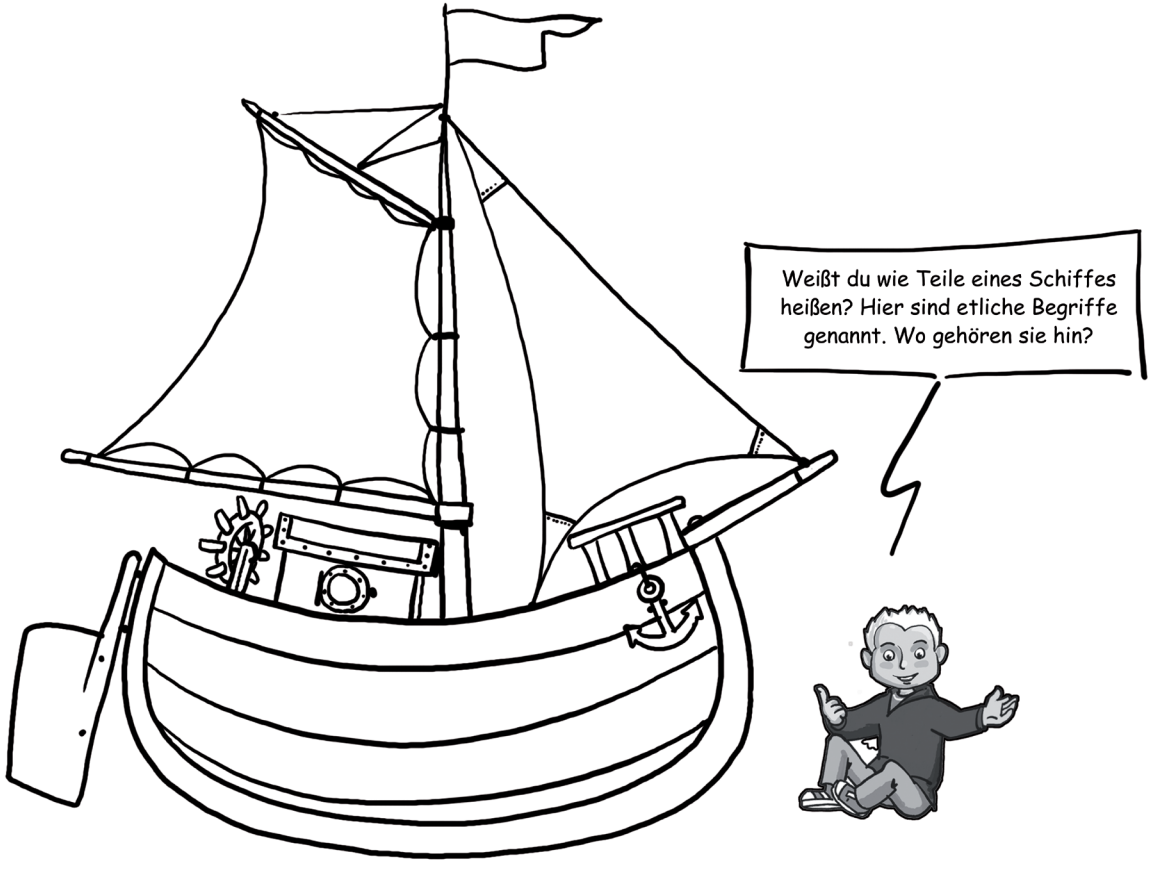
Sonntag, 26. April 2020

Der zweite Tag

Gen 1,
6-8

Und Gott sprach:
»Ein Dach wölbe sich mitten im Urmeer!
Es soll das Wasser darunter
von dem Wasser darüber trennen!«
Und so geschah es.
Gott machte das Dach
und trennte das Wasser darunter
von dem Wasser darüber.
Gott nannte das Dach »Himmel«.
Es wurde Abend und wieder Morgen – ein zweiter Tag.





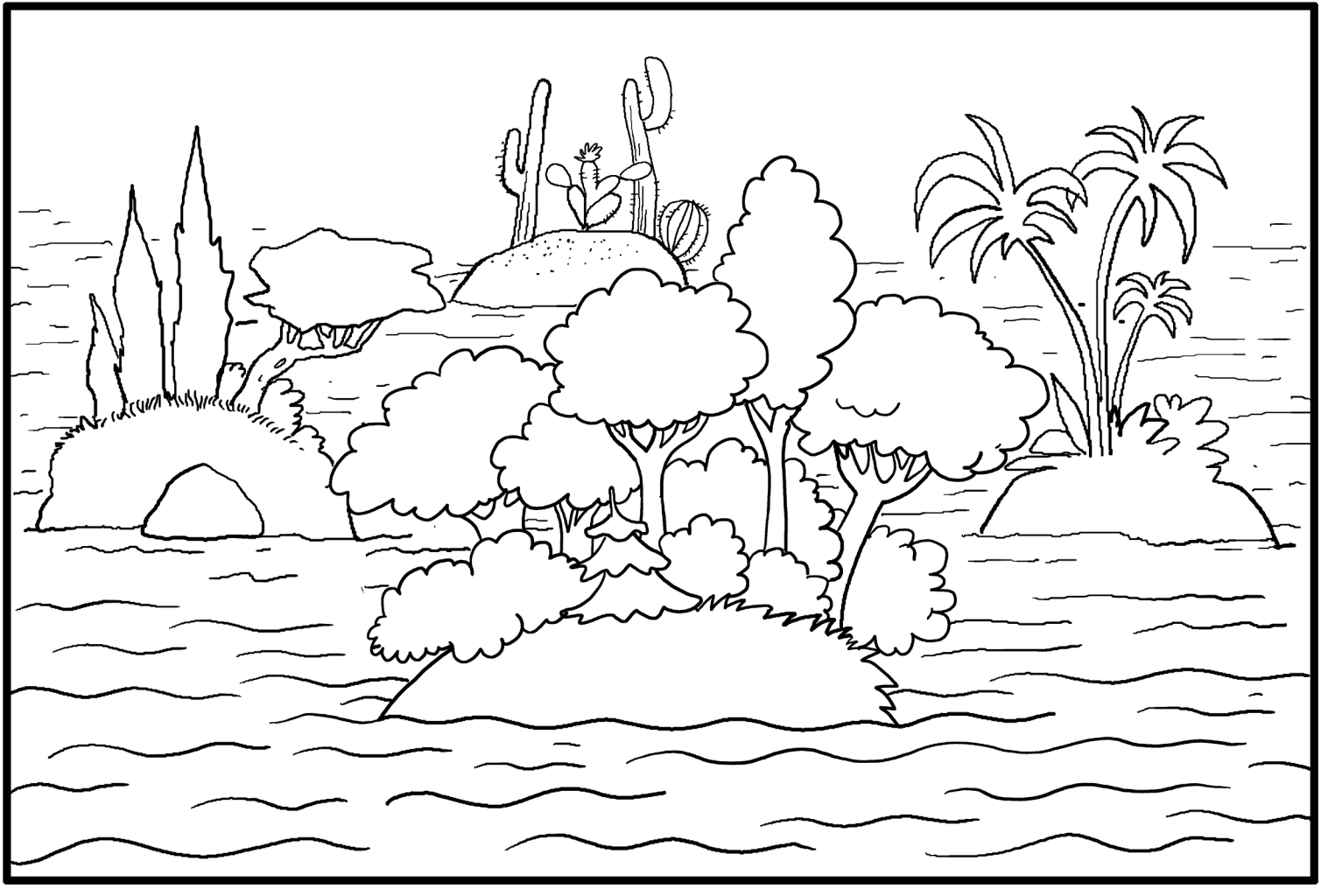
Ruder
Mast
Segel
Kajüte
Bullauge
Steuerrad
Flagge
Bug
Heck
Anker
Bugspriet
Kiel

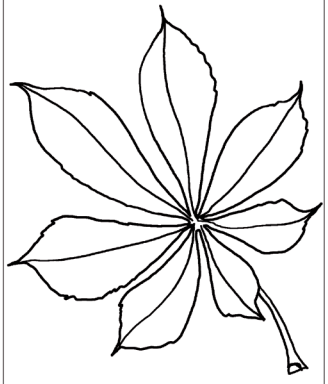
Sonntag, 03. Mai 2020

Der dritte Tag

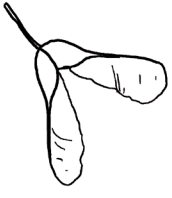
Gen 1,
9-13

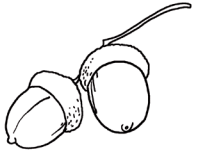
Und Gott sprach: »Das Wasser unter dem Himmel soll sich in einem Becken sammeln!
Das feste Land soll sichtbar werden!«
Und so geschah es.
Gott nannte das feste Land »Erde« und das Wasser »Meer«.
Und Gott sah, dass es gut war.
Und Gott sprach: »Die Erde soll Pflanzen wachsen lassen, Gewächse, die Samen tragen.
Sie soll auch Bäume hervorbringen mit eigenen Früchten und Samen in den Früchten!«
Und so geschah es.
Die Erde brachte Pflanzen hervor, Gewächse mit ihren eigenen Samen.
Und sie ließ Bäume wachsen mit eigenen Früchten und Samen in den Früchten.
Und Gott sah, dass es gut war.
Es wurde Abend und wieder Morgen – ein dritter Tag.





Kennst du die Bäume und kannst du die Samen den jeweiligen Blättern zuordnen?





Sonntag, 10. Mai 2020

Der vierte Tag

Gen 1, 14-19

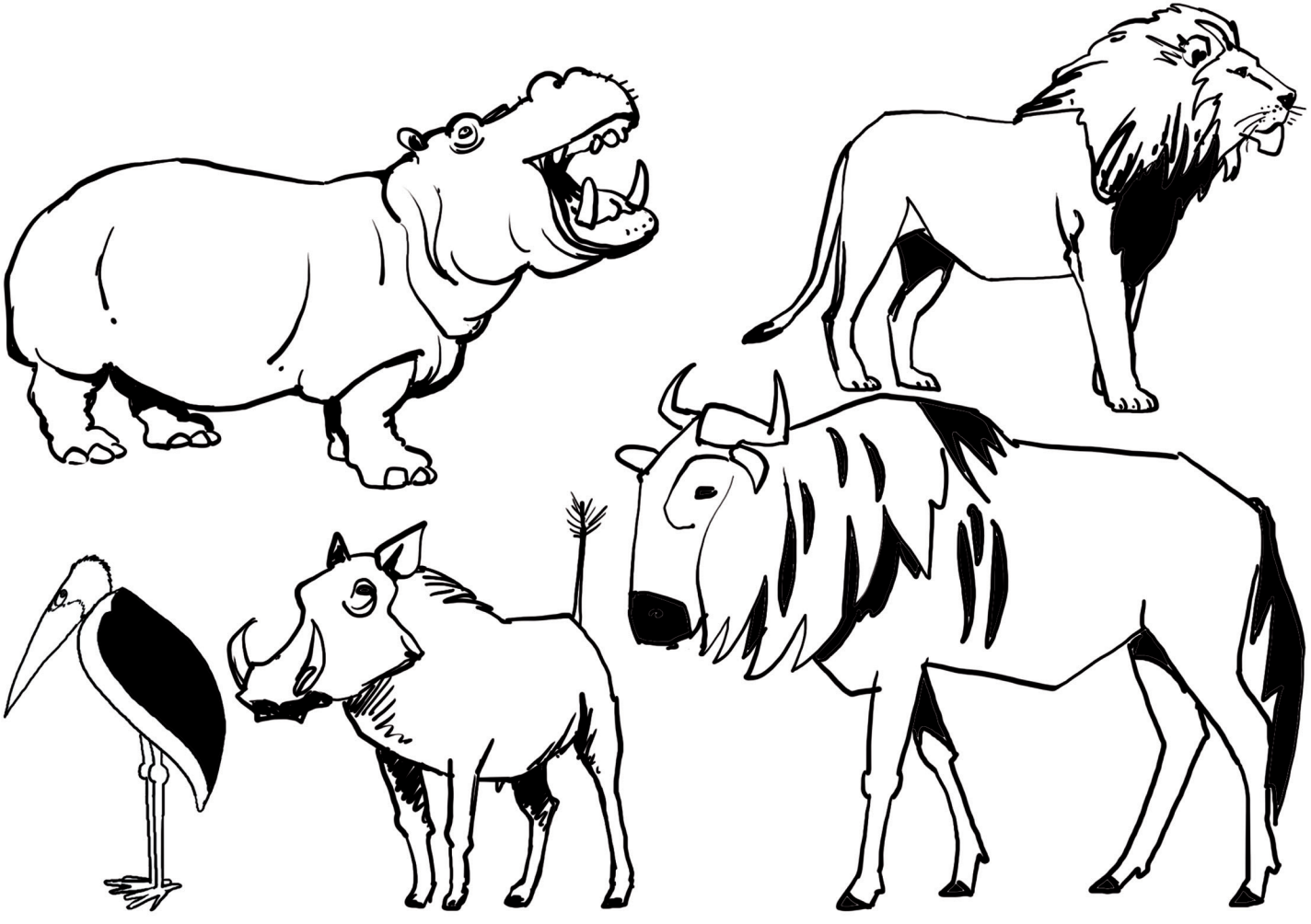
Und Gott sprach:
»Lichter sollen am Himmel erscheinen, um Tag und Nacht voneinander zu trennen!
Sie sollen auch die Festtage und den Lauf der Tage und Jahre anzeigen!
Als Leuchten sollen sie am Himmel stehen und der Erde Licht geben!«
Und so geschah es.
Gott machte zwei große Lichter.
Das größere Licht sollte den Tag beherrschen und das kleinere die Nacht.
Und er machte auch die Sterne.
Gott befestigte sie am Himmel, um der Erde Licht zu geben.
Am Tag und in der Nacht sollten sie herrschen und das Licht von der Dunkelheit trennen.
Und Gott sah, dass es gut war.
Es wurde Abend und wieder Morgen – ein vierter Tag.

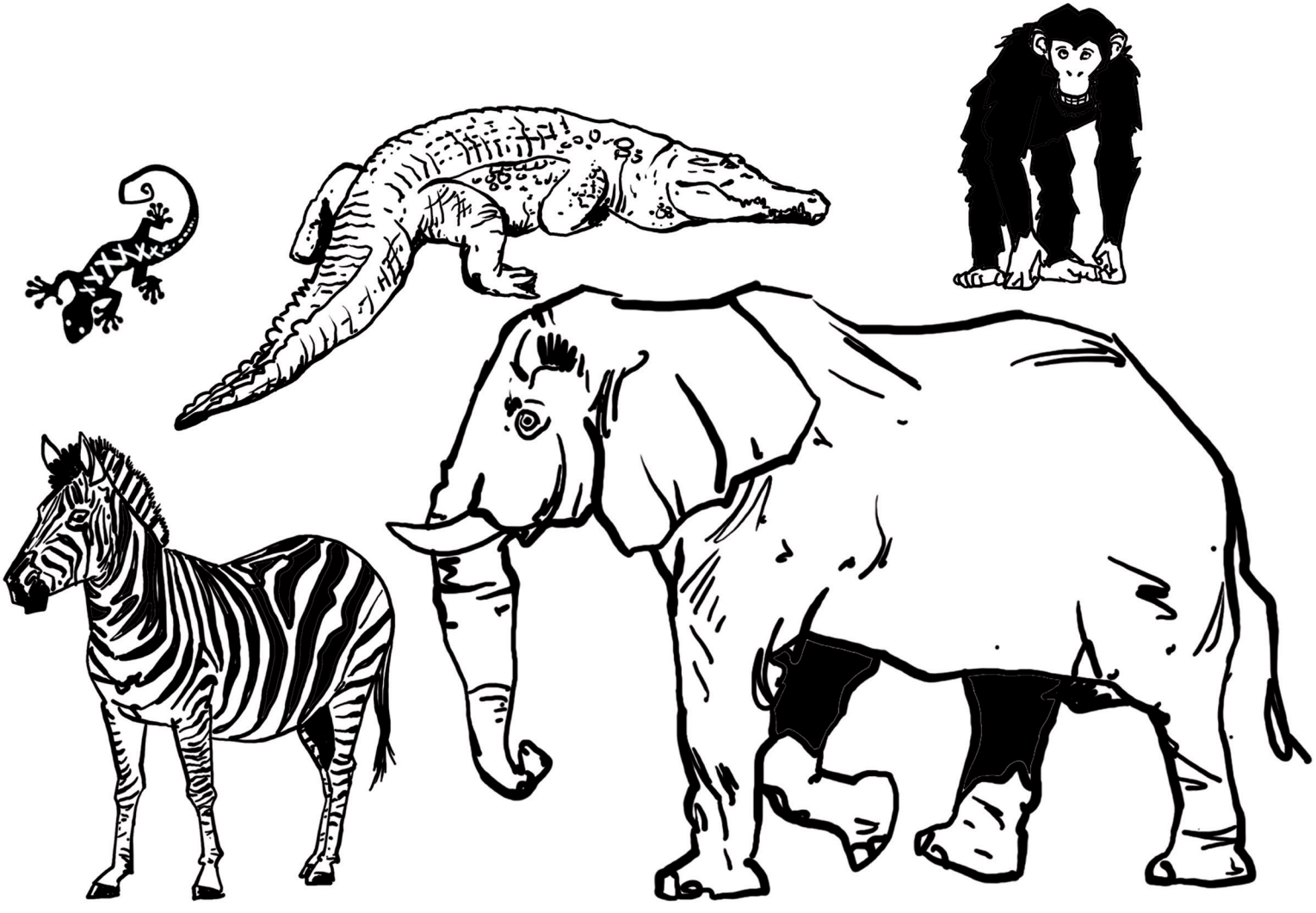
Sonntag, 17. Mai 2020

Der fünfte Tag

Gen 1,
20-23

Und Gott sprach:
»Das Wasser soll von Lebewesen wimmeln!
Zwischen Himmel und Erde sollen Vögel fliegen!«
Gott schuf die großen Meerestiere
und alle Lebewesen, die im Wasser leben.
Und er schuf alle Arten von Vögeln.
Und Gott sah, dass es gut war.
Und Gott segnete sie:
»Seid fruchtbar, vermehrt euch
und füllt das ganze Meer!
Auch ihr Vögel sollt zahlreich werden auf der Erde!«
Es wurde Abend und wieder Morgen – ein fünfter Tag.



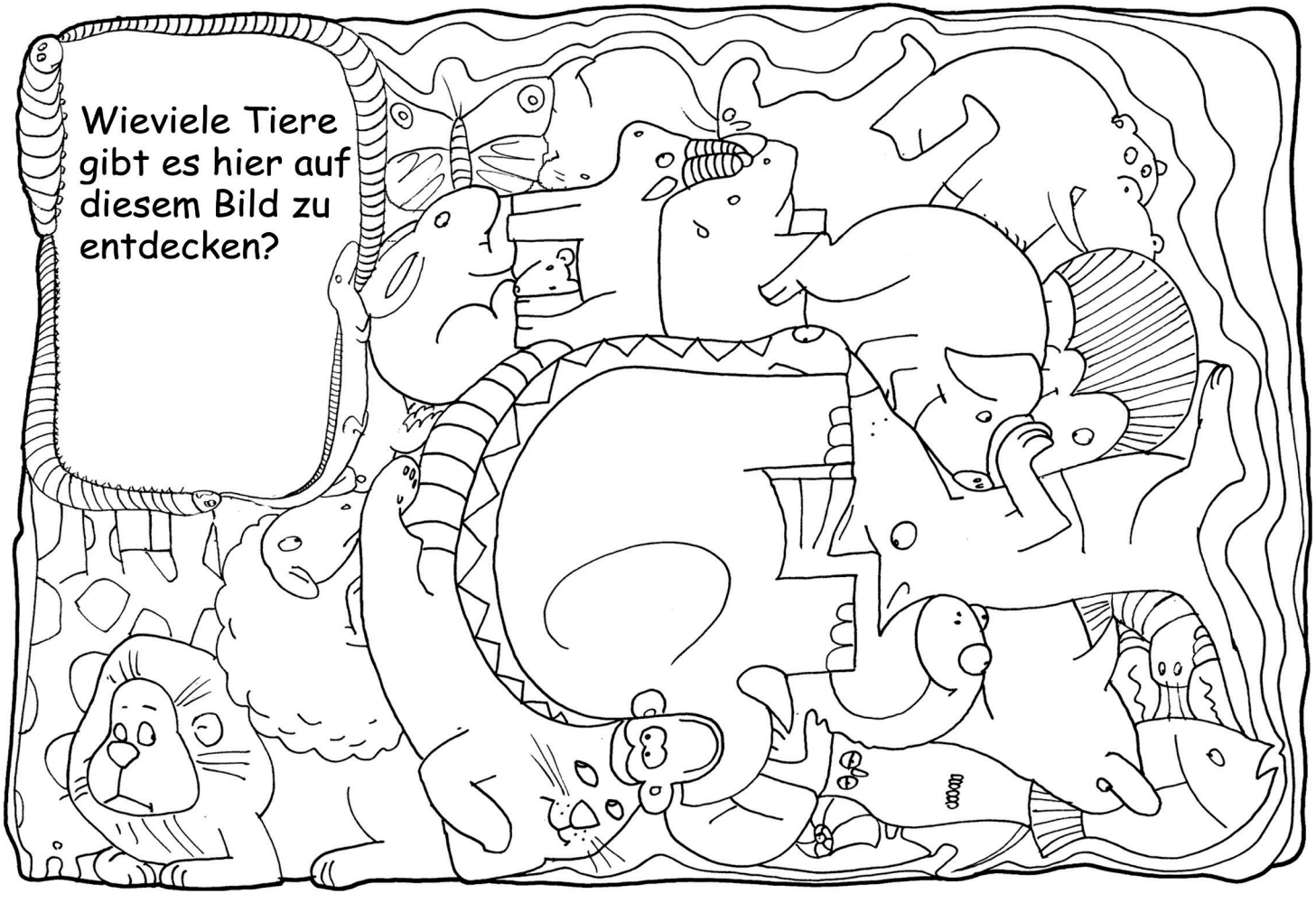


Sonntag, 24. Mai 2020

Der sechste Tag

Gen 1, 24-31

Und Gott sprach: »Die Erde soll Lebewesen hervorbringen:
Tiere, die kriechen und krabbeln und alle wilden Tiere!«
Und so geschah es auch.
Und Gott sah, dass es gut war.
Da sprach Gott: Ich will Menschen machen, sie so ähnlich aussehen wie ich! Wie mein Ebenbild sollen sie sein!
Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild als
Mann und Frau.
Gott segnete sie und sprach zu ihnen: „Vermehrt euch! Bevölkert die Erde! Herrscht über die Tiere im Meer, auf dem Land und in der Luft!
Als Nahrung gebe ich euch alle Pflanzen auf der Erde und die vielen Früchte der Bäume.
Die grünen Pflanzen sollen Futter für die Tiere sein.
Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte und es war sehr schön.
Es wurde Abend und wieder Morgen – der sechste Tag.

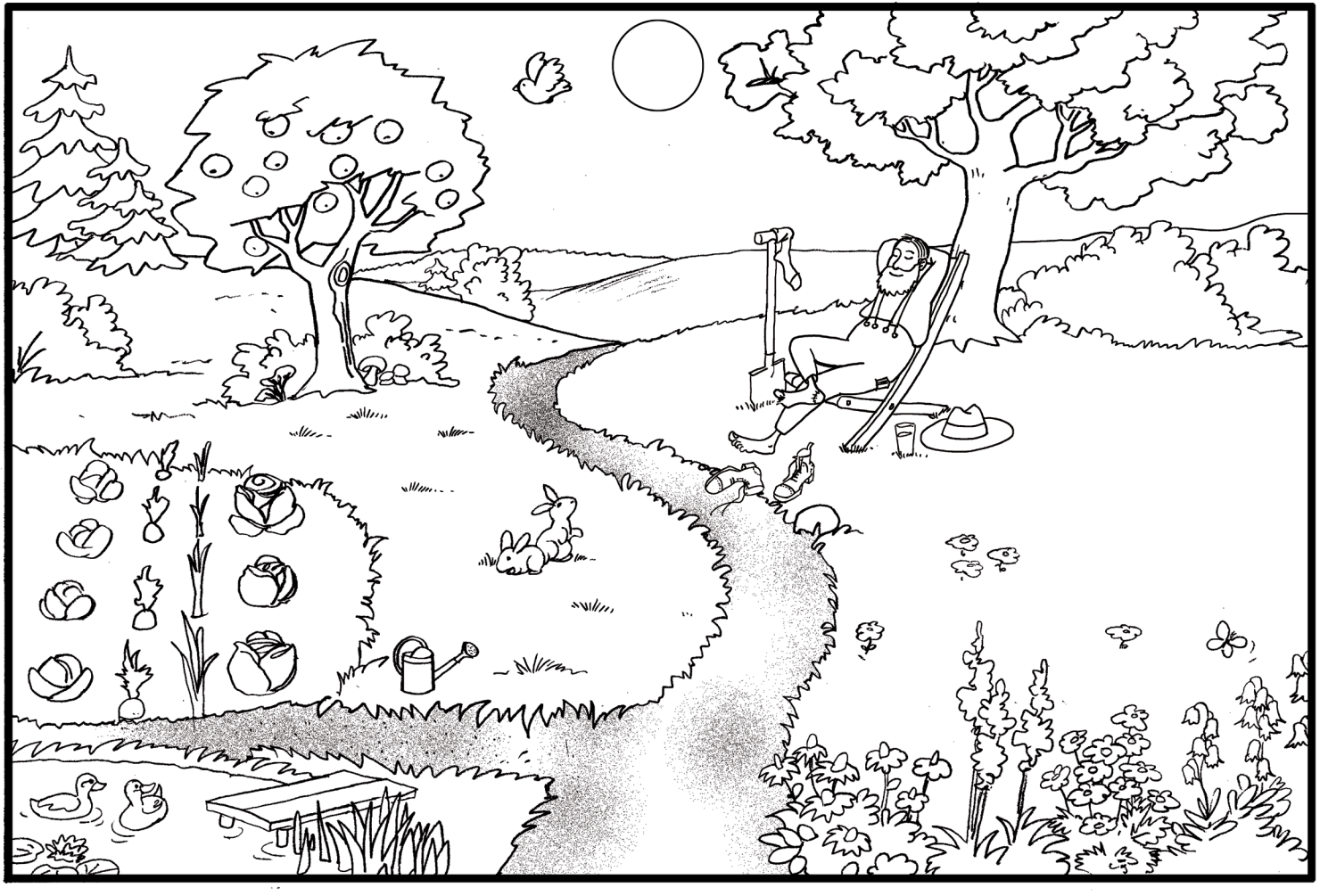

Wieviele Tiere gibt es hier auf diesem Bild zu entdecken?

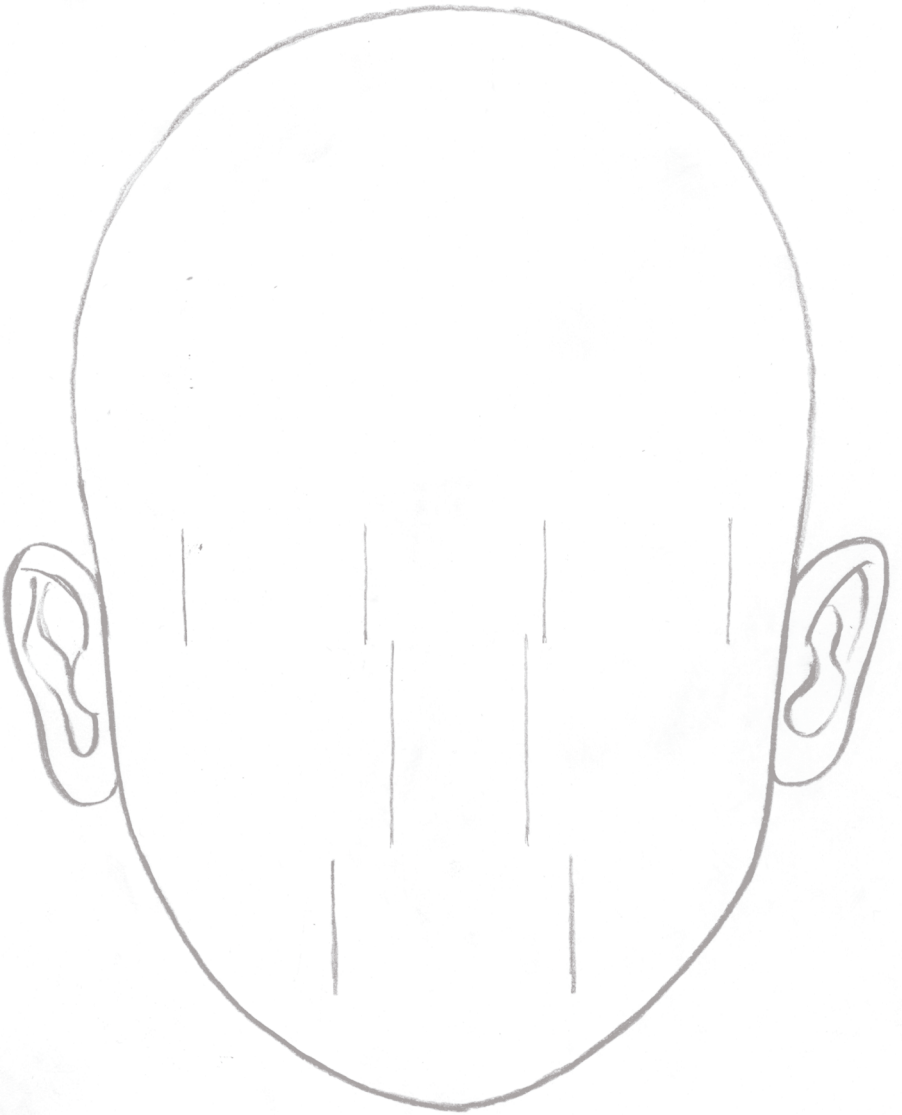
Sonntag, 31. Mai 2020

Der siebte Tag

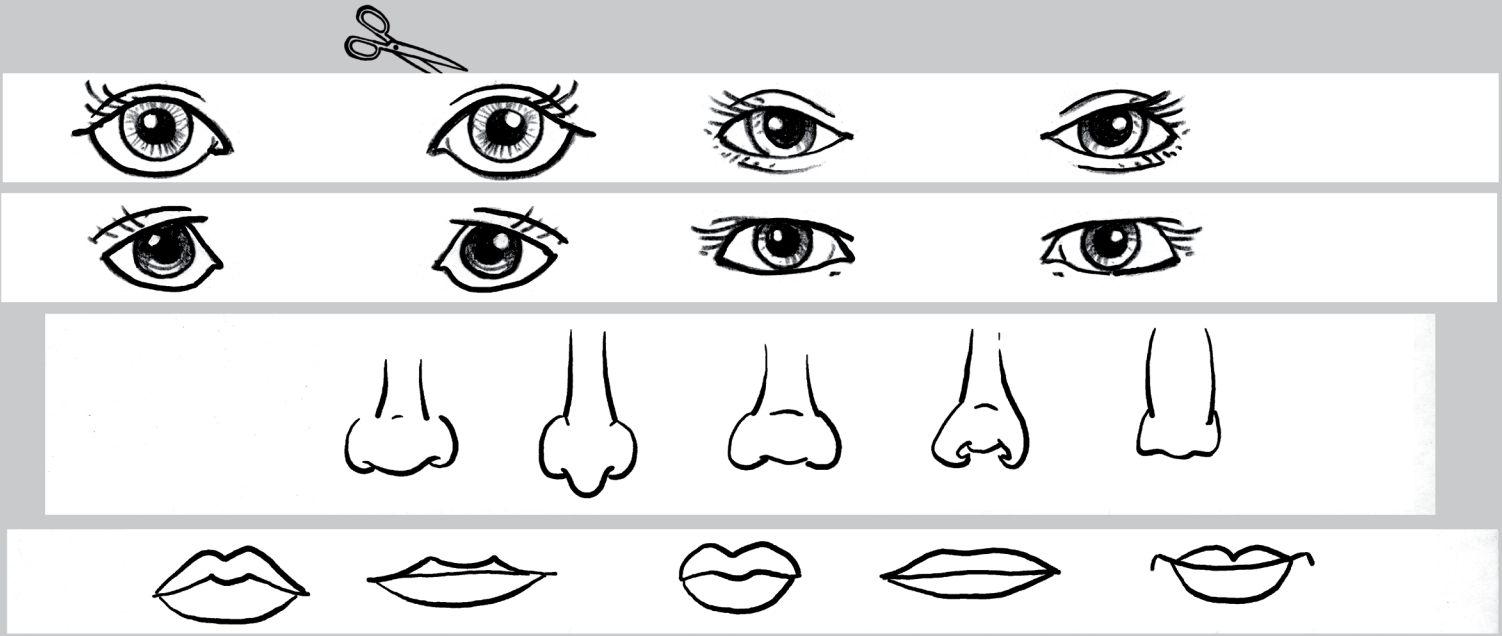
Gen 2, 1-4a

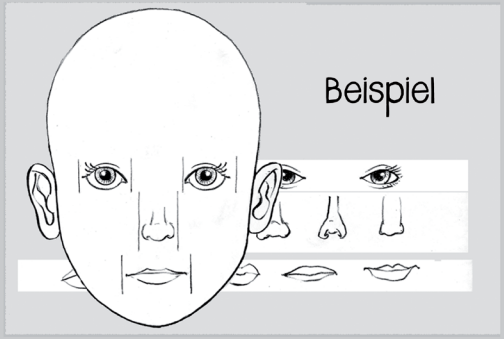
So wurden Himmel und Erde vollendet mit allem, was darin ist.
Am siebten Tag vollendete Gott seine Werke, die er gemacht hatte.
An diesem Tag ruhte er aus von all seiner Arbeit, die er getan hatte.
Gott segnete den siebten Tag und nannte ihn heilig.
Denn an diesem Tag ruhte er aus von all seinen Werken, die er geschaffen hatte.
.





Schneide die dünnen Linien mit einen scharfen Messer ein.
Danach schiebe die augeschnittenen Streifen mit Augen, Nase und Mund durch die Schlitze. Durch verschieben entstehen ganz verschiedene Gesichter. Wenn du Freude daran hast, mache dir eigene Papierstreifen mit Gesichtsteilen.
Eine Frisur wäre sicher auch nicht schlecht!



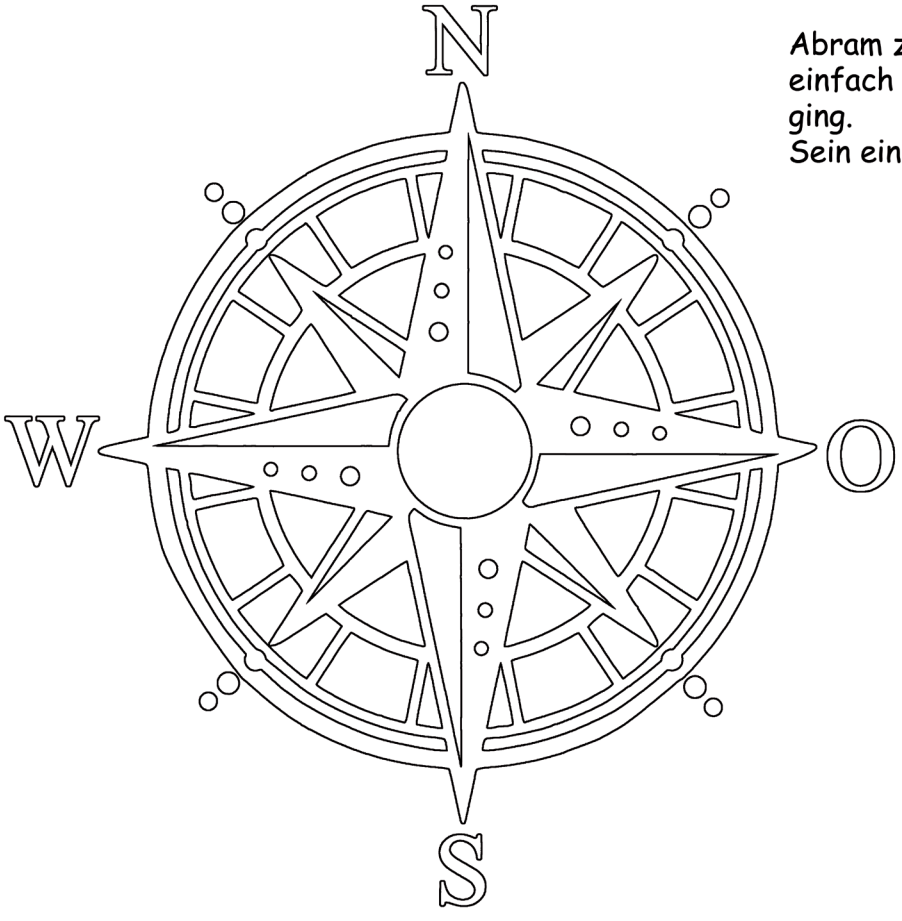

Beispiel

Sonntag, 07. Juni 2020

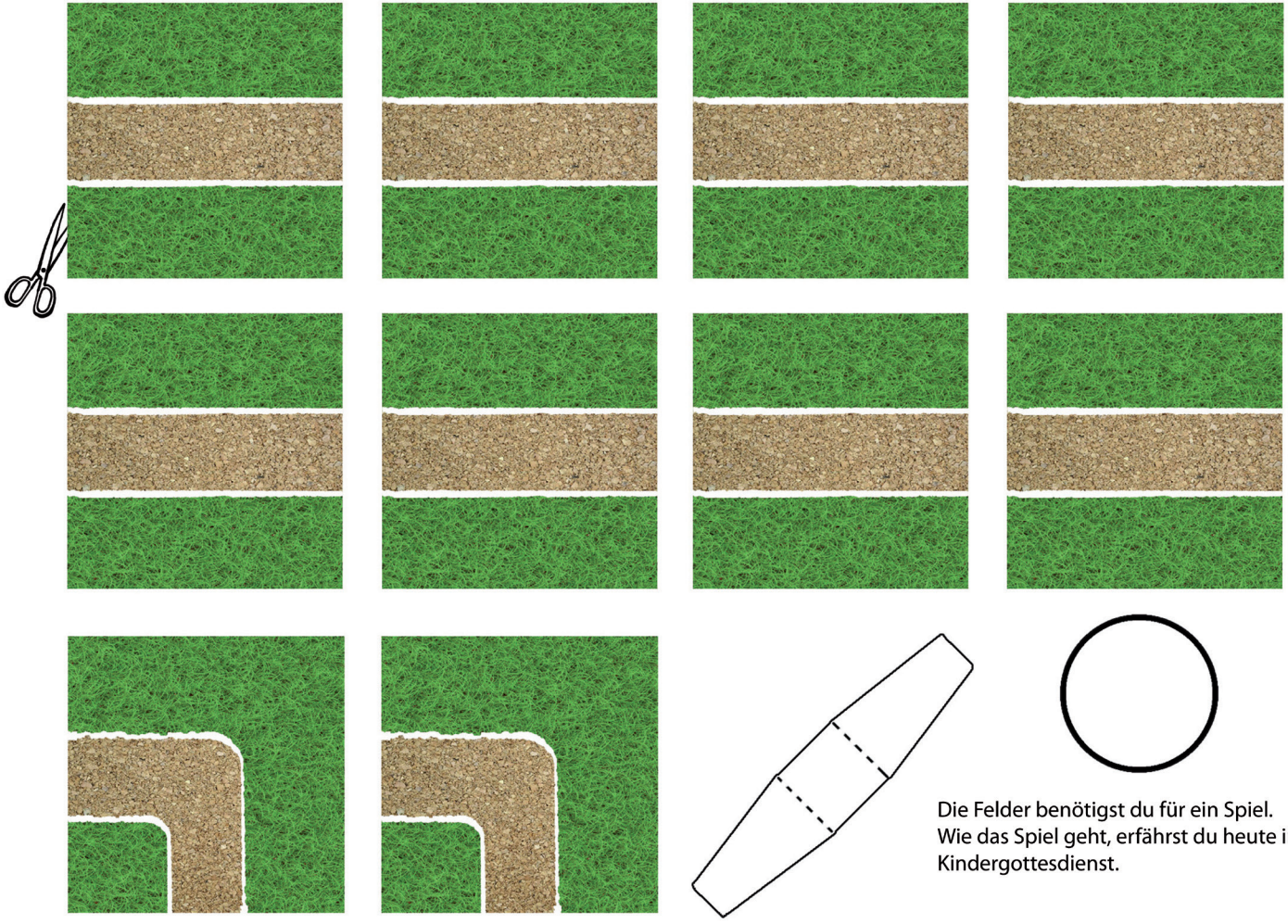
Abram bricht auf

Gen 12, 1-9

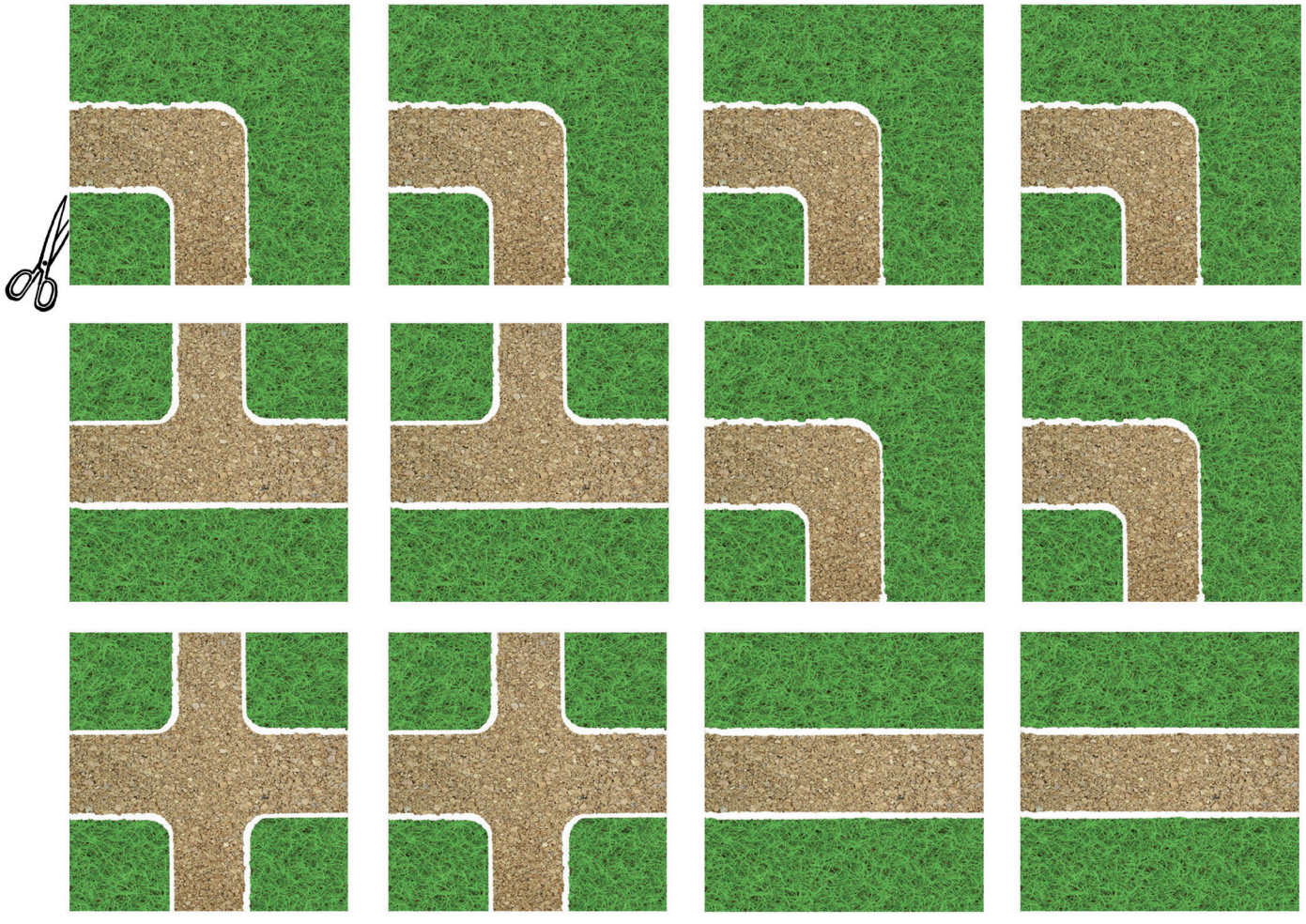
Gott sagte zu Abram: „Abram, pack deine Sachen zusammen und geh weg aus deinem Land. Ich will dir ein Land zeigen, wo du wohnen sollst. Du sollst eine große Familie haben und ich will dich segnen.“ Abram gehorchte Gott und packte alles zusammen. Dann zog er los. Aber er war nicht allein. Auch seine Frau Sarai und seine Hirten und Helfer zogen mit ihm los. Auch Lot ging mit. Lot war das Kind von Abrams Bruder. Alle zusammen wanderten eine ganze Weile und kamen ins Land Kanaan. Zuerst kamen sie in eine kleine Stadt, die Sichem hieß. Da sprach Gott wieder zu Abram: „Jetzt bis du da, dieses Land will ich dir geben. Hier sollst du und deine Kinder wohnen.“ Abram freute sich und baute einen schönen Altar für Gott und dankte Gott. „Gott hat mich hierher in das schöne Land geführt“, sagte er.



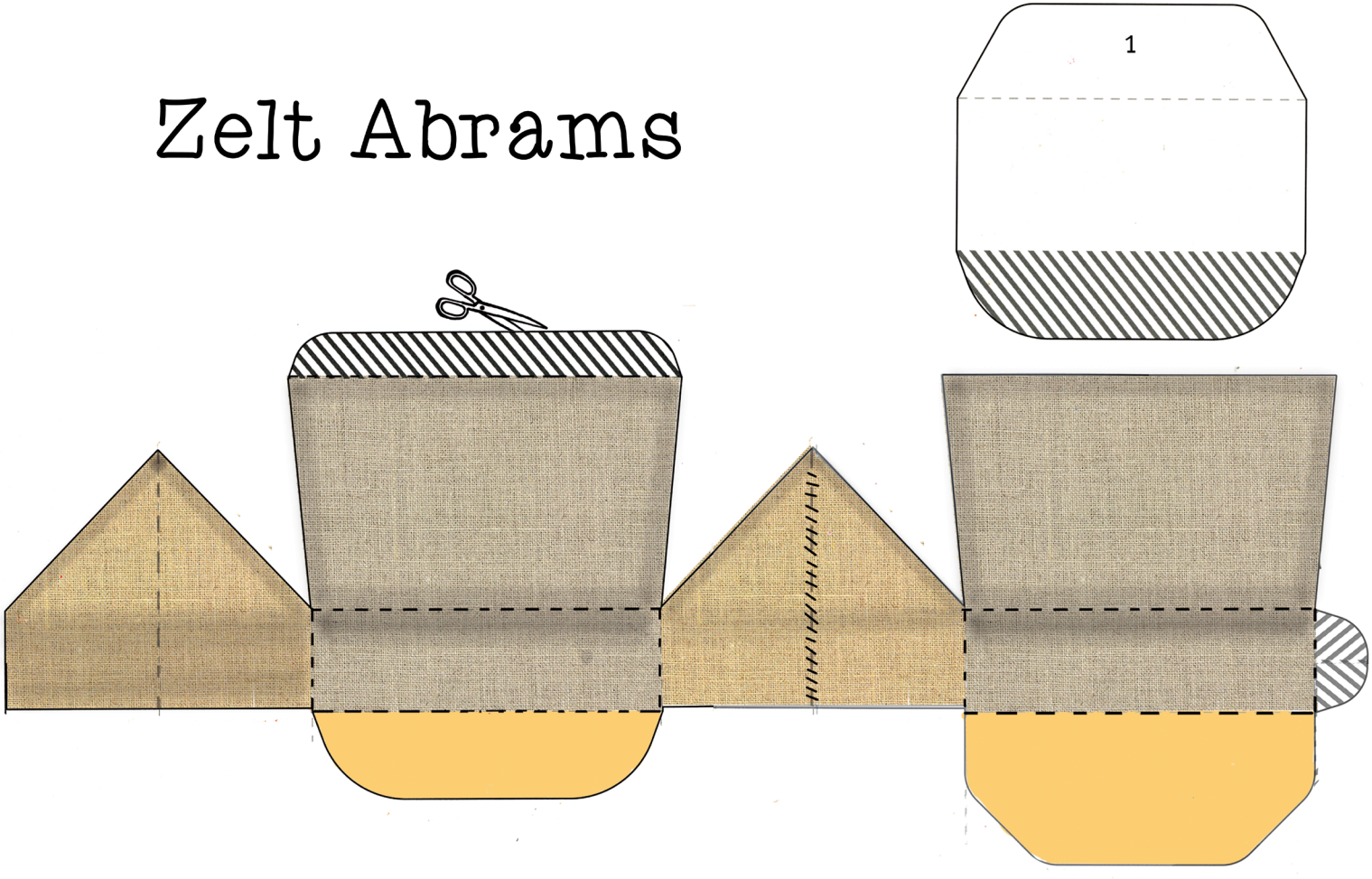
Abram zog mit seiner ganzen Familie einfach los, ohne zu wissen, wohin es ging.
Sein einziger Kompass war Gott selbst.

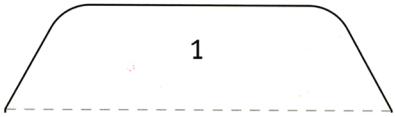


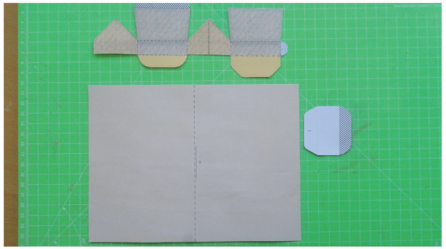
Die Felder benötigst du für ein Spiel.
Wie das Spiel geht, erfährst du heute im Kindergottesdienst.



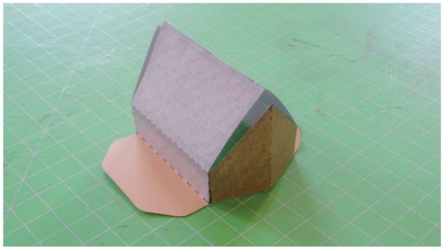
Zelt Abrams



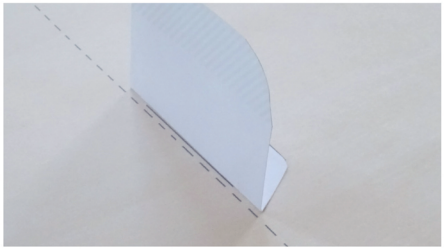

1



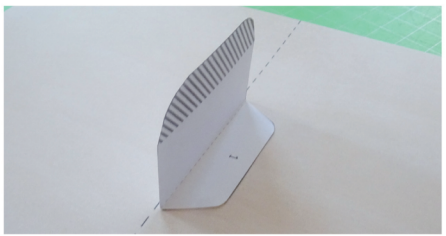
Zelt und Untergrund ausschneiden
Untergrund an der Linie falten und wieder auffalten



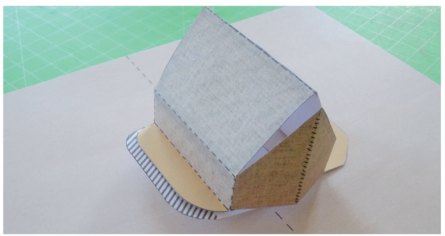
Linien falten und das Zelt an den gestreiften Flächen zusammenkleben (2 Flächen)



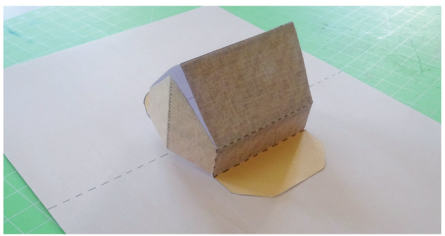
Zusatzteil 1 an die Stelle „1“ auf dem Untergrund kleben



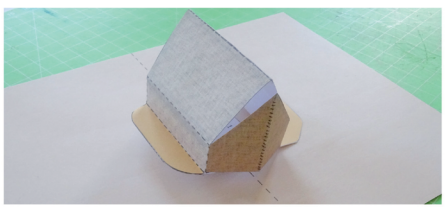
Dabei darauf achten,dass noch ein klein wenig Platz zur Mittellinie des Untergrundes bleibt. Teil auffalten.



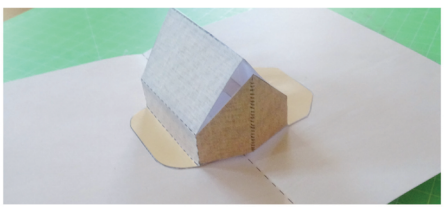
Das Zelt mit der kleinen orangen Fläche auf die gestreifte Markierung des Zusatzteils kleben.



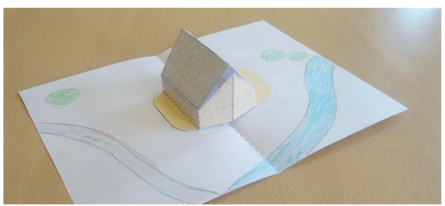
Das Zelt positionieren und die große orange Fläche auf den Untergrund kleben



Die Seite mit der kleinen orangen Fläche auf den Untergrund kleben



Die Karte SOFORT schließen, damit sich noch etwas verschieben kann, was doch nicht genau passt. Wieder öffnen.



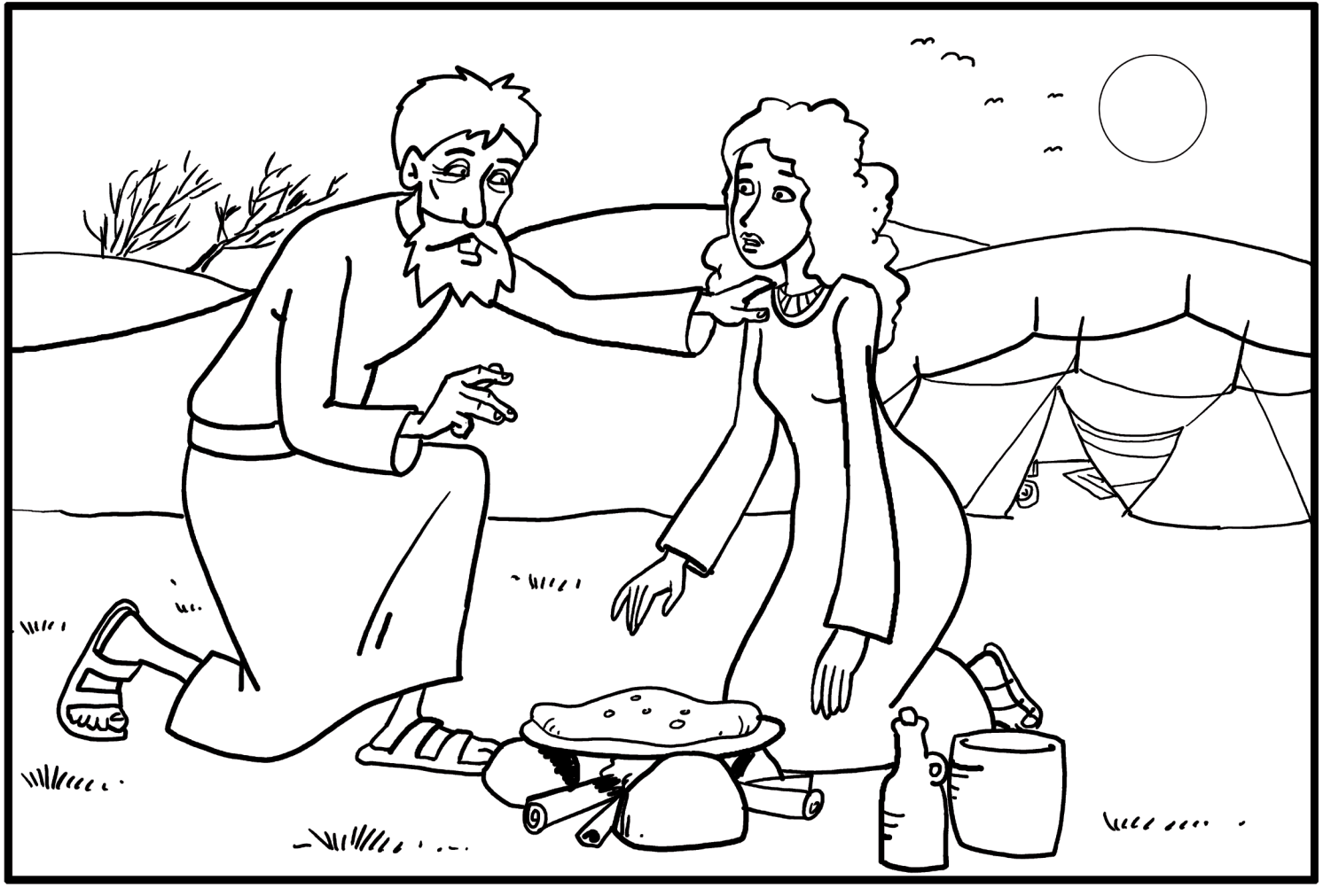
Untergrund gestalten. Klappkarte fertig!

Sonntag, 14. Juni 2020

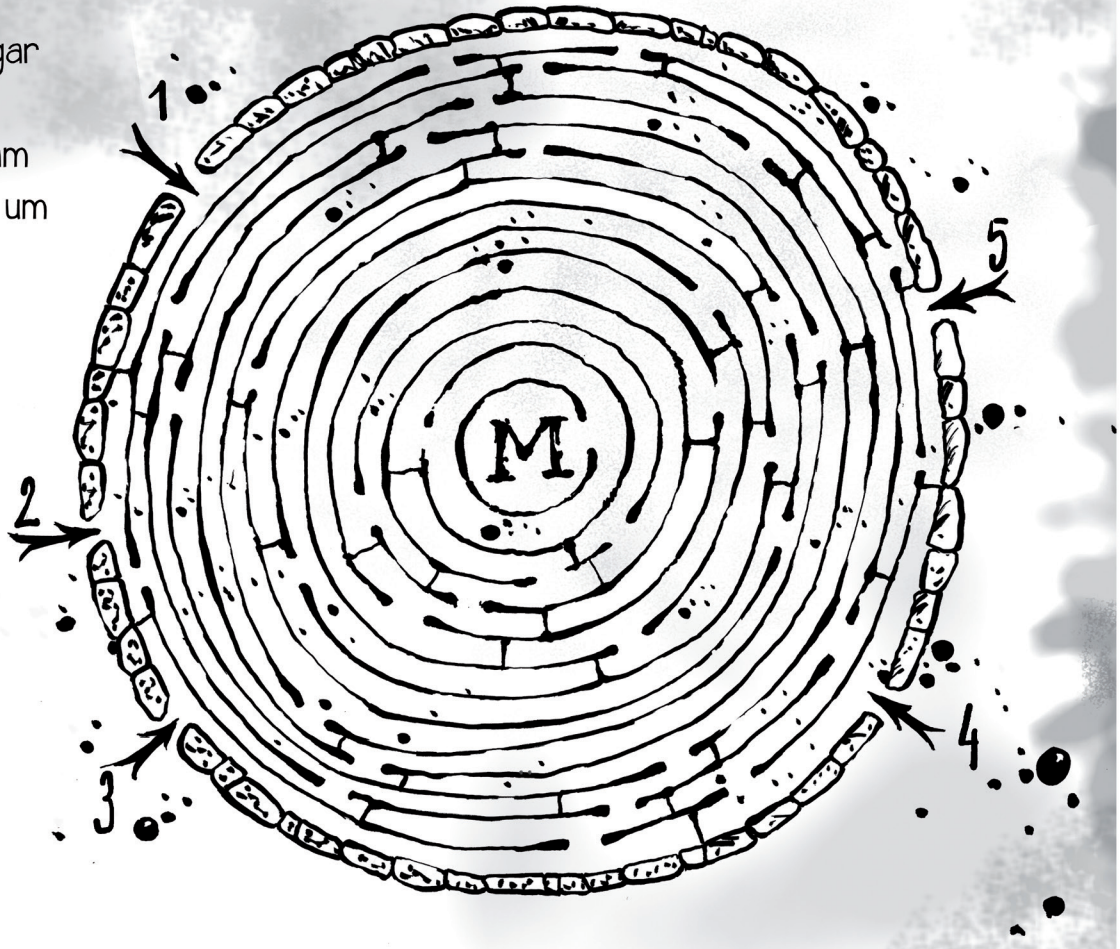
Abram in Ägypten

Gen 12, 10-20

Es war ein heißes Jahr in Kanaan. Abram konnte nicht mehr genug Wasser für sich und seine Herden finden. Und das Getreide war auch nicht gut gewachsen. „Sarai“, rief er seine Frau. „Wir müssen aufbrechen – hier gibt es nicht genug zum Überleben. Wir gehen nach Ägypten.“ Abram und seine Frau zogen nach Ägypten. Unterwegs sagte Abram zu ihr: „Du bist sehr schön. Die Ägypter werden neidisch darauf sein, dass ich eine so schöne Frau habe. Weißt du was? Ich sag einfach: Du bist meine Schwester. Dem Pharao fiel die schöne Sarai auch gleich auf und er holte sie in seinen Palast. Abram bekam dafür ganz viele Tiere und Schätze. Aber bald ging es dem Pharao gar nicht mehr gut. Er und viele andere Menschen in Ägypten wurden krank. Der Pharao wusste gleich, warum das so ist. „Was hast du uns angetan?“, sagte er zu Abram. „Das ist doch gar nicht deine Schwester – das ist deine Frau. Nimm sie wieder mit, nimm all deine Sachen mit, aber du kannst nicht mehr in unserem Land bleiben.“ Sarai und Abram verließen Ägypten und gingen wieder nach Kanaan.



Der Weg nach Ägypten ist gar nicht so leicht zu finden.
Bei welcher Zahl muss Abram mit seiner Familie loslaufen, um ans Ziel zu gelangen ?

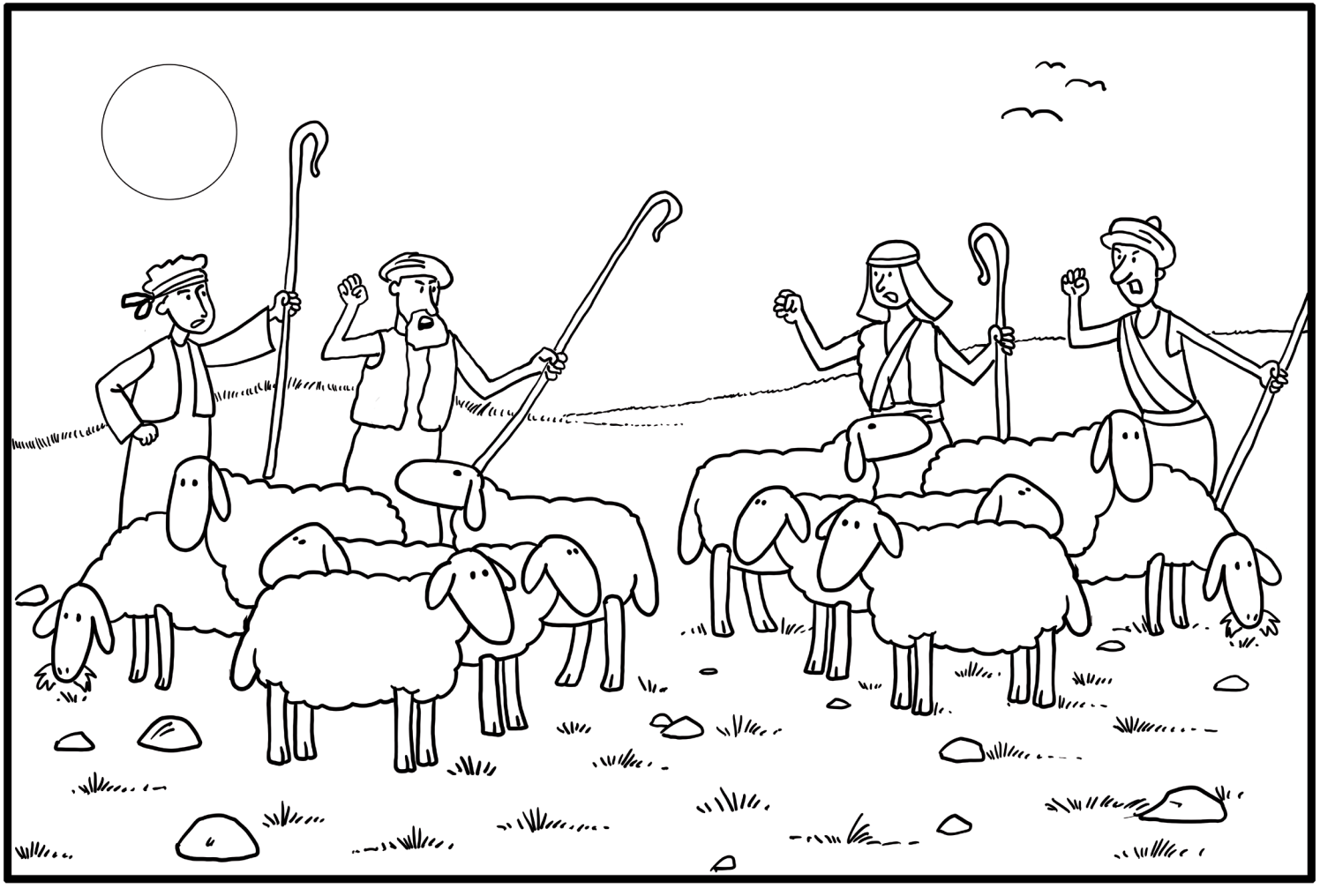


Sonntag, 21. Juni 2020

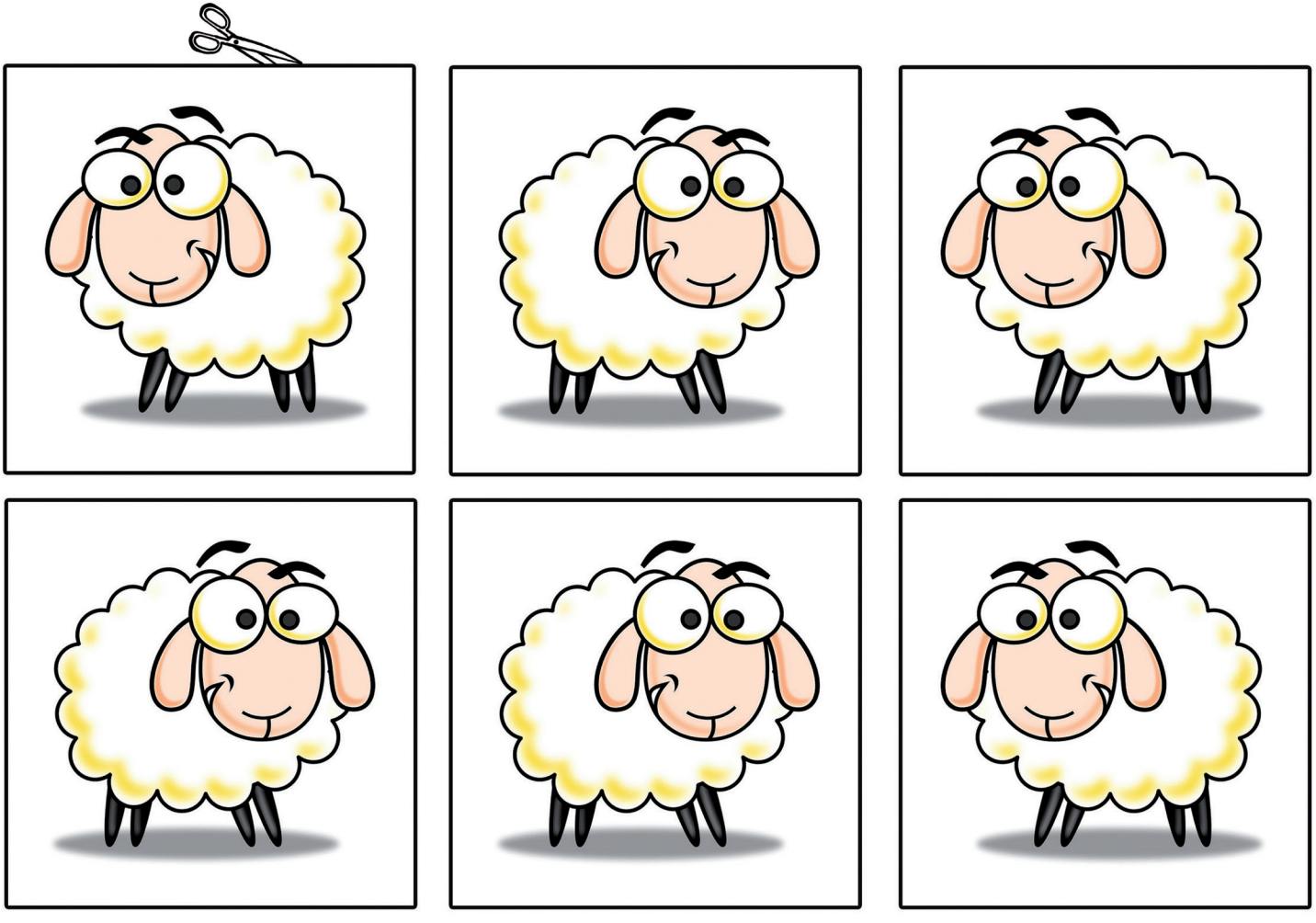
Abram und Lot

Gen 13, 1-18

Abram hatte viele Schafe. Wenn er auf der Weide stand, sah er über all nur Schafe, egal in welche Richtung er sah. Lot, sein Neffe hatte auch viele Schafe. So viele Schafe, dass er viele Hirten anstellen musste, die auf seine Schafe aufpassen. Die Hirten von Abram und Lot stritten sich ganz oft. „Eh, schicke deine Schafe da weg, das ist unsere Wiese", rief ein Hirte Abrams. „Was, eure Wiese? Das kannst du aber vergessen. Ich war zuerst mit meinen Schafen hier", rief ein Hirte von Lot. Da trafen sich Abram und Lot: „So kann es nicht weitergehen", sagte Abram. „Immer streiten sich unsere Hirten. Damit muss Schluss ein." Abram schaute nachdenklich: „Ich hab eine Idee", sagte er dann. „Sag mir, in welche Richtung du mit deinen Herden gehen willst, dann geh ich in die andere". Lot war einverstanden. So trennten sich Abram und Lot und jeder ging mit seinen Herden und Hirten in eine andere Richtung.



Die Schafe brauchst du heute im Kindergottesdienst



Abrams Verheissung

Gott sprach mit Abram: „Abram, hab keine Angst. Ich werde dich beschützen. Ich bin wie ein Schild für dich und werde dich reichlich belohnen“. „Ach, mein Gott“, sagte Abram. „Was kannst du mir schon geben? Ich hab doch nicht mal Kinder. Wenn ich einmal sterbe, dann bekommt alles mein Knecht Elieser. Ich hab ja keine Kinder. Ich bin ganz traurig.“

Da sagte Gott zu Abram: „Abram, wieso sagst du, dass du keine Kinder haben wirst? Geh doch mal vor dein Zelt!“ Abram lief aus dem Zelt und stand in der dunklen Nacht. „So, Abram, sieh mal nach oben – was siehst du?“, fragte Gott. „Sterne sehe ich überall, tausende Sterne“, sagte Abram. „Wie viele sind es denn?“, fragte Gott. Abram fing an zu zählen, aber nach ein paar Minuten sagte er: „Gott, ich schaff’ das nicht; Ich kann die Sterne nicht zählen, es sind einfach zu viele.“ Da sprach Gott: „So viele Nachkommen sollst du haben. Aus dir wird ein großes Volk werden.“ Abram dachte kurz nach aber dann rief er: „Ich glaube dir, Gott!“

Das ist Abram auf seinem Kamel.
10 Unterschiede gibt es zwischen den beiden Figuren

Impressum

Die Bibelgeschichten erscheinen viermal jährlich.
Kritik und Lob sind immer erwünscht.

Vertrieb:
blessings4you GmbH
Motorstraße 36, 70499 Stuttgart
Telefon: 0711 83000-45; Fax: 0711 83000-50
E-Mail: info@blessings4you.de

Herausgeber:
Zentralkonferenz-Kinderwerk der
Evangelisch-methodistischen Kirche
c/o Kinder- und Jugendwerk Ost
Lessingstraße 6, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 20008-41; Fax: 0375 20008-42
E-Mail: bibelgeschichten@kjwost.de

Evangelisch-
methodistische
Kirche

Redaktionsteam: Jörg Halsema, Carsten Hallmann, Sarah Schulz
Grafik: Jörg Halsema

Manuskript und Satz: Jörg Halsema

Redaktion und Autorenbetreuung: Carsten Hallmann
Lektorat: Carsten Hallmann

Druck und Verarbeitung:
Druckerei Mike Rockstroh, Aue

Preise je Ausgabe:
Kinderheft 4,50€;
Heft für Mitarbeitende 4,50 €;
Kombi Kinderheft und Heft für
Mitarbeitende zusammen 7,00 €

Dieses Heft gehört:

Evangelisch-
methodistische
Kirche